

## Wohnen auf der Gäubahntrasse

Die Gäubahn, derzeit noch Schienenverbindung vom Hauptbahnhof auf die Filder und weiter Richtung Böblingen, wird in Zusammenhang mit dem Projekt Stuttgart 21 für den Zugverkehr nicht mehr benötigt. Architekturstudenten der Fachhochschule für Technik haben sich jetzt in Studienarbeiten darüber Gedanken gemacht, wie die denkmalgeschützte Trasse einerseits erhalten und zugleich anderweitig genutzt werden kann. Schließlich sollen Erlöse aus der Verwertung der aufgelassenen Strecke für die Tieferlegung des Hauptbahnhofs und neue ICE-Gleise verwendet werden.

Nach Ansicht von Stadtkonservator Wolfgang Mayer zeigen die unter der Federführung von Professor Haas entstandenen Pläne und Modelle, daß die Gäubahntrasse trotz Stuttgart 21 eine Zukunft hat. So lassen sich nach Ansicht des Architektennachwuchses über die jetzigen Gleisanlagen regelrechte Bügel legen, auf denen wiederum bis zu dreistöckige Häuser erstellt werden könnten. Die variabel gestalteten Appartements befinden sich nach Ansicht des Oberkonservators in „wunderschöner Aussichtslage“. Auf der Gäubahntrasse selbst könnte künftig eine Stadtbahn fahren oder aber ein Fußgänger- und Radweg eingerichtet werden. Denkmalschützer Mayer erachtet die Studienarbeiten als einen „Beitrag zur Diskussion über den Erhalt der Trasse“.

wö